

Hour of Power Deutschland
Steinerne Furt 78
86167 Augsburg

Telefon: 08 21 / 420 96 96
Telefax: 08 21 / 420 96 97

E-Mail: info@hourofpower.de
www.hourofpower.de

Baden-Württembergische Bank
BLZ: 600 501 01
Konto: 28 94 829

IBAN:
DE43600501010002894829

BIC:
SOLADEST600

Büro Schweiz:

Hour of Power Schweiz
Seestr. 11
8594 Göttingen
Tel.: 071 690 07 81
info@hourofpower-schweiz.ch
www.hourofpower-schweiz.ch

Spendenkonto:

PostFinance AG, 3030 Bern
Konto: 61-18359-6
IBAN:
CH1609000000610183596

Hour of Power vom 21.06.2026

Begrüßung – Hannah Schuller

Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat. Wir werden froh und glücklich sein. Wir freuen uns sehr, dass ihr hier seid. Begrüße deinen Nachbarn mit den Worten: Gott liebt dich, und ich auch.

Lasst uns zusammen beten: Lieber Vater, wir beten dich heute an. Wir lösen uns von allem, was sonst im Leben vor sich geht und wir schauen auf zu dir. Wendet euch dem Kreuz zu. Herr, wir fokussieren uns auf dich. Du bist der Weg, du bist die Wahrheit, und du bist das Leben. Wir lieben dich Gott. Wir lieben dich und beten dich an. Wir weihen dir diese Zeit. Wir legen unser Leben vor dich. Wir gehören dich. Wir gehören dir und du gehörst uns. Im Namen Jesu beten wir. Amen. Amen.

Schön, dass wir heute zusammen Gottesdienst feiern.

Bekenntnis mit Bibellesung – Jesaja 55,10-11 – Bobby Schuller

Wir sprechen Gottes Wort aus: "Denn wie der Regen fällt und vom Himmel der Schnee und nicht dahin zurückkehrt, sondern die Erde trinkt, sie befruchtet und sie sprießen lässt, dass sie dem Sämann Samen gibt und Brot dem Essenden, so wird mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht. Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es bewirkt, was mir gefällt, und führt aus, wozu ich es gesandt habe. Hallelujah. Amen.

Du bist, was du sagst – Predigt von Bobby Schuller

Wisst ihr, dass der Glaube einer Gemeinschaft entweder genauso wichtig oder wichtiger als der Glaube eines Einzelnen ist? Das ist für viele Menschen eine Gabe mit zwei Seiten. Eine zwiespältige Gabe. Da ist die Idee der Unabhängigkeit. Die ist einerseits gut. Wir übernehmen Verantwortung für unser Leben und unser Streben nach Glück. Wir bauen zum Beispiel eine Firma auf. Auf der anderen Seite haben wir das Gefühl; ich bin eine Insel und meine Entscheidung haben keine Auswirkung auf meinen Nächsten. Ich will dir sagen, dein Glaube hat sehr wohl einen Einfluss auf deinen Nächsten. Und dein Unglaube hat auch eine Wirkung auf deinen Nächsten. Habe ich recht? Es stimmt, und ich werde es euch beweisen. Ich beweise es.

Wir reden heute über Glauben. Aber zuerst noch eine kleine Wiederholung von letzter Woche. Erstens, es gibt nur einen Weg, Glauben zu bekommen, sagt die Bibel. Es gibt nicht mehrere Wege. Und auch wenn er eine Gabe Gottes ist, kommt er nur auf einem Weg. Wer weiß wie wir ihn bekommen? (AUDIENCE – the Word) Das ist der einzige Weg. Glaube kommt durch das Hören, und Hören durch das Wort Gottes.

Glaube kommt nicht durch Gebet, auch wenn wir beten sollten und wir sind Beter. Glaube kommt nicht durch Anbetung, auch wenn Anbetung unseren Glauben erweckt. Wir stärken unseren Glauben indem wir das Wort Gottes lesen und meditieren und glauben und es aussprechen Gott sagte es, ich glaube es. Das ist alles. Das sind Kenneth Hagin's Worte. Das steht vorne in meiner Bibel. Schreib es auch in deine Bibel. Das ist die Wahrheit in Gottes Wort und es baut deinen Glauben auf.

Das Wort Gottes ist wahrer als alles was wir im Natürlichen sehen und erleben. So stärken wir unseren Glauben. Amen? Ich will also heute über Glauben reden und wie er in der Gemeinschaft funktioniert.

Im zweiten Teil reden wir darüber, wie Glaube und besonders Unglaube mit Worten gesät werden, mit unseren Worten. Worte sind Samen, sagt Jesus. In Ordnung. Seid ihr bereit? Einer sagt, ich dachte, er hätte schon angefangen? Schlagt eure Bibeln bei Markus, Kapitel 6, auf. Nun in Markus, das ist interessant, in Matthäus steht „sie zogen weiter“. Wir reden gleich über Nazareth.

Es heißt, sie gingen zurück nach Nazareth, wegen der Prophezeiung die sagt, er würde Nazarener genannt werden. Nun, das Problem mit dieser Prophezeiung für Theologen ist, dass es im Alten Testament keine Prophezeiung gibt, die sagt, der Messias würde Nazarener genannt. Die Stadt Nazareth wird nicht erwähnt. Wer weiß warum? Weil es im Alten Testament Nazareth noch nicht gab. Woher kommt die Prophezeiung? Weiß es jemand?

Die Wahrheit ist, niemand weiß es. Ist das nicht interessant? Sie steht in keiner apokryphen Schrift, aber augenscheinlich gab es eine Prophetie, die besagte, es würde einen Ort namens Nazareth geben und dass der Messias dorthin stammen würde.

Und das entsprang entweder einer Interpretation oder einer Idee, die jemand hatte, dass ein Dorf mit etwa 300 Einwohnern komplett aus Nachfahren Davids bestehen würde, die überall in Israel wohnten und ihre Abstammung direkt bis zu David nachweisen konnten. Und auch wenn es andere direkt Nachfahren von David in Israel lebten, gab es eben 300 oder 400 Familien, die alle ihre Abstammung von David nachverfolgen konnten.

Und ihr Glaube und ihre Hoffnung war, wenn wir alle im selben Ort wohnen, kommt der Messias aus dieser Stadt. Wäre das nicht großartig? Weißt du das?

Übrigens, der Name Nazareth kommt von dem hebräischen Wort „Netzer“, was „Spross“ bedeutet. Es heißt also ein „Sprossdorf“, basierend auf Jesaja 11, wo steht: Aus einer Wurzel wächst ein Spross. Und für alle Bibelkenner: Wer weiß, dass Bethlehem, der Ort wo Jesus geboren wurde, Brothaus heißt. Also Bäckerei. Und wer von euch weiß, dass Jesus, als er geboren wurde, in eine Krippe gelegt wurde. Das ist eine Futterstelle. Eine Futterstelle für Schafe. Habt ihr das verstanden. Er ist das Brot des Lebens. Hallo! Das ist cool.

Das Brot des Lebens, wurde geboren in der Bäckerstadt und nicht in ein Bett gelegt, sondern in eine Futterstelle für was? Für Schafe. Und dann zog er nach Sprossdorf. Halleluja. Das ist großartig.

An der Stelle, wo Jesus in seine Ursprungsstadt Nazareth kommt, sehen wir eine große Offenbarung. Zu allererst. Im Bericht von Lukas meinen viele, dass die Leute sich aufgeregt haben, weil Jesus sagte, er sei der Messias. Das ist falsch. Sie liebten es, dass er sagte, er sei der Messias, weil das heißt, die Prophetie, das, was sie selbst über sich dachten, dieser Plan den sie für ihr Dorf hatten, stimmt. Wenn du Lukas Bericht liest, steht da, nachdem er die Rolle öffnete und sie las, sagte er: diese Worte haben sich heute vor euren Ohren erfüllt.“ Und wie heißt es: Sie alle waren erstaunt und sprachen gut über ihn. Das steht da so. Dieses „Ja, wir hatten recht“!

Jesus darauf: Nicht so schnell. Weil sie fangen an zu fragen: Wenn du der Messias bist, wie kommt es, dass du all diese Dinge an anderen Orten tun kannst, aber nicht hier? Seine Antwort ist im Grunde, weil ihr keinen Glauben habt. Und sie antworten - das vermute ich eher, aber so was wie „wir sind gläubige Menschen. Wir sind eine Glaubensstadt, wir sind der Glaube. Wir sind Glaubende.“ Und sie versuchen ihn zu steinigen.

Als ich letzten Freitagabend in einem Gottesdienst war, hatte Bruder Koulianos, dieses tolle Zitat. Eine kleine Zeile, die einem kaum auffällt. Aber am Ende vom Lukasevangelium, als die Leute ihn von einer Klippe werfen wollen, wendet er sich einfach um und geht durch sie hindurch. Da steht, er ging durch die Volksmenge als er sie verließ. Und sie wussten nicht, dass sie buchstäblich Schulter an Schulter mit Gott standen, der ihr Dorf verließ.

Wer hat Markus 6 aufgeschlagen? Ich noch nicht. Einen Moment bitte. Ich hab's gleich. Also wir schlagen auf bei Markus Kapitel 6. los geht's. Okay, so da ist sie.“ Jesus sagte zu ihnen, ein Prophet ist nicht ohne Ehre, außer in seiner eigenen Stadt, unter seinen Verwandten und in seinem eigenen Heim. Er konnte keine Wunder tun.“ Wenn du einen Stift hast, unterstreiche dir das. Er konnte keine Wunder tun. Heißt es er konnte oder er wollte keine Wunder tun. Er konnte. Er konnte keine Wunder tun. Konnte keine. Ist Jesus Gott? Er ist Gott. Er konnte keine Wunder dort tun. Das ist eine große Offenbarung. „Er konnte dort keine Wunder tun. - außer“ das mag ich „außer, dass er wenigen Schwachen die Hände auflegte und sie heilte.“ Wie unglaublich er war.

Und weiter heißt es: „Er war erstaunt über ihren...“Was? „Mangel an Glauben“. Er staunt darüber, wie wenig Glauben sie haben. Ihr Glaube ist so gering, dass er nicht konnte. Konnte nicht. Die Kirche muss das hören. Warum konnte er nicht?

Warum? Wegen ihres Mangels an Glauben. Ist Glaube wichtig? Hat Glaube einen Einfluss auf die Ergebnisse deiner Gebete? Das hat er. Wirklich. Ich weiß nicht warum. Ich weiß nicht, was die Regeln sind. Ich bin ein einfacher Mann. Ich weiß, dass im Text steht er konnte nicht, wegen ihres Unglaubens.

Liebe Freude, ich sage euch, Glaube wirkt in Gemeinschaft. Das ist wirklich wichtig. Der Glaube im Raum ist wirklich, wirklich wichtig, wenn es darum geht, ob die Kraft und das Wirken Gottes durchbricht. Das nervt. Ich weiß nicht warum, aber es ist wahr. Ich habe das oft bei meiner Arbeit als Pastor beobachtet, in Gottesdiensten, das Öl im Raum ist wichtig. Es ist echt wichtig. Liebe Freunde, lasst mich euch sagen; es gab ein Dorf, eine Gemeinschaft, wo Gott keine Wunder tun konnte, wegen ihres Mangels an Glauben. Es war einmal eine Stadt, namens Nazareth, da konnte Gott nicht. Eine Gemeinschaft in der Gott kein Wunder tun konnte, wegen ihres Mangels an Glauben. Wenn das damals galt, kann das heute auch gelten? Kann es sein? Ja, es kann. Es kann.

Sag nicht vorschnell, es war nicht Gottes Wille. Wandle nicht vorschnell im Schauen statt im Glauben. Wir müssen nicht nur unser eigenes Herz prüfen, ob wir glauben, sondern auch in der Gemeinschaft nach Glauben suchen. Preist den Herrn. Glaube wirkt in Gemeinschaft. Und wer von euch weiß, dass auch Unglaube in Gemeinschaft wirkt? Gerechtigkeit wirkt in Gemeinschaft. Ungerechtigkeit wirkt in Gemeinschaft. Heiligkeit wirkt in Gemeinschaft. Unheiligkeit wirkt in Gemeinschaft. Wer weiß, dass Unglaube sich ausbreitet wie Sauerteig. Ebenso wie sexuelle Unmoral, und Zweifel, auch Bitterkeit und Zorn, Wut und Neid. Auch Gier. Alles breitet sich aus. Und eben auch der Glaube. Amen? Amen!

Glaube wirkt in Gemeinschaft. Das heißt, wenn du glaubst ist es nicht nur für dich. Es ist wichtig. Dein Glaube ist ein Akt der Fürsorge für deinen Nächsten, für die Gemeinde, die Menschen im Raum. Sie brauchen jemand, der mit ihnen übereinstimmt. Sie brauchen jemand, der für sie an ein Wunder glaubt. Amen. Wusstet ihr, dass der Westen Nazareth ist? Der Westen ist Nazareth! Er braucht einen Brückenkopf des Glaubens, mit Menschen die glauben. Amen? Und das ist meine Vision für diese Kirche. Wer teilt die Vision, dass wir ein Brückenkopf des Glaubens in Nazareth sind; ein Ort wo Menschen eine Oase finden in der Wüste voller Kopfmenschen, die nicht Geistgeleitet leben. Das klingt echt verurteilend. Ich bin ein fröhlicher, lustiger Mensch. Versprochen!

Das ist kein Urteil. Ich sage nur, ich träume so sehr von einem Ort, wo die Menschen, die in dieses Gebäude kommen, die Gegenwart und Macht Gottes spüren. Wo man fast nicht beten muss. Du berührst einfach jemand und er wird geheilt. Das kann passieren. Diese Gemeinschaften gibt es. Sie existieren überall auf der Welt. Sie werden hier existieren. Amen? Wir glauben das fest. Ich habe mit einem Freund über Glauben und Heilung gesprochen und er meinte - ... ich wünschte Hannah wäre hier, damit ich sie anschauen und fragen könnte, ob es okay ist, das zu erzählen... Jedenfalls er hat keine Arme und Beine. Nick Vujicic. Er ist ein wunderbarer, guter Freund und er glaubt, dass Gott ihn heilt. Er hat ein Paar Schuhe, die er eines Tages anziehen will. Und jemand fragte: Kann Gott Nick Vujicic Arme und Beine geben? (AUDIENCE – yes) Kann er? (AUDIENCE – yes) Kann er? (AUDIENCE – yes) Kann er? (AUDIENCE – yes) Ja! Ja! Da sollte sofort kommen Ja. Ja!

Gott behandelt deinen Unglauben. Und meine Antwort war: Damit Nick seine Arme und Beine bekommt, braucht es eine Gemeinschaft mit so viel Glauben, dass es passiert.

Ich glaube jemand wie Nick, braucht eine solche Gemeinschaft. Es ist nicht nur Nicks Glaube. Zuerst mal. Nick ist ein Mann Gottes, der so gebraucht wird, wie er ist. An Nick ist nichts verkehrt. Sein Leben war so und seine Ewigkeit wird so. Wir versuchen nicht Nick zu reparieren. Ich sage nur, wenn wir ein außerordentliches „Tote stehen auf“ Wunder wollen, brauchen wir auch eine außerordentliche „Tote stehen auf - Gemeinschaft“

Richtig? Es muss im Raum sein. Im Raum. Ich glaube, das es das gibt. Nun das ist nur meine Meinung. Was ich jetzt sage ist nicht Gottes Wort. Nur eine Theorie. Macht damit, was ihr wollt. Wir denken immer, es gibt gläubige Menschen und ungläubige Menschen. Aber ich glaube, es gibt tatsächlich drei Typen. Es gibt gläubige, neutrale Menschen und die Anti-Glauben Leute. Glaubensleute, Neutrale und Anti-Glaubens-Leute.

Und ich habe angefangen, darüber nachzudenken. Wenn du einen Raum voller Leute hast, deren Glauben du anfeuern möchtest zum Gebet, dann ist es fast so... nochmal, das ist nur Bobby, nicht der Heilige Geist, aber stellt euch vor, die Glaubensmenschen haben einen Punkt, die Neutralen null Punkte und die Anti-Glaubensleute einen Minuspunkt.

Dann willst du einen Raum voll mit Glaubensleuten und Neutralen aber die Anti-Glaubensleute sollen raus! Raus! Die willst du raus haben. Hab ich recht? (AUDIENCE – yes) Wenn du nämlich 10 Punkte Glauben, 0 Punkte Neutral und minus 9 von den Antigläubigen hast, ist nicht viel Vollmacht im Raum. A Fuerra! Oder? Ihr wisst, was das heißt, oder? (AUDIENCE – yes) A fuerra! Okay, raus mit euch. Ein Beispiel dafür könnte das von der Tochter des Jairus sein. Ich habe letzte Woche darüber gesprochen. Aber es ist wert, das zu wiederholen. Als Jesus hinkommt um sie von den Toten

aufzuwecken, sind da Leute die trauern und weinen. Dann sagt er, sie schläft nur und sie fangen an ihn zu verspotten. Und was macht er? Er schickt sie aus dem Raum.

Wenn du ein Anti-Glaubenstyp bist, wenn das deine Haltung ist, dann ermutige ich dich nicht, rauszugehen, sondern ich ermutige dich, neutral zu werden. Werde einfach neutral. Sei offen, wenn du im Raum bist und zieh nicht die anderen runter. Amen?

Ich habe schon sehr oft darüber nachgedacht. Ein lebensveränderndes Erlebnis war meine erste Missionsreise mit 16 Jahren nach Thailand. Ich habe mich gefragt, warum unser kleines Team dort in Thailand so viele erstaunliche Wunder gesehen hat. Ich erzähle euch ein paar. Ich habe manche schon erzählt, deshalb nur ein paar. Ein Gelähmter wurde geheilt. Ein Mann, der 10 Jahre nicht gehen konnte. Nachdem ein Mädchen aus unserem Team ihn berührt hatte, stand er auf und war dauerhaft geheilt. Etliche Verletzungen wurden geheilt und Leute wurden bewahrt vor schweren Verletzungen. Die Frau, die unsere Gruppe leitete, trug weiße Hosen. Sie wurde von einem Bus angefahren und flog durch die Luft. Das war in Bangkok. Sie flog durch die Luft und landete auf der Straße. Sie war unverletzt. Sie weinte und zitterte, aber sie war völlig unverletzt. Das verrückte daran war, ihre weißen Hosen waren nicht mal schmutzig. Ja!

Wir sahen wie ein Tumor vom Nacken einer Person verschwand. Wir konnten dabei zusehen, wie er weg ging. Wir beteten für etliche dämonisch belastete und konnten zusehen, wie sich ihre Persönlichkeit komplett verwandelte. Wir beteten um Regen in einem Dorf, dass vom Reisanbau lebt, wo es 2 Monate nicht geregnet hatte. Wir beteten um Regen und am Nachmittag fing es an zu regnen. Als wir in die örtliche Schule gingen, kamen die Lehrer und der Direktor raus und sie fingen an, uns anzubeten und wir meinten nur: nein, nein, nein, nein. Wir sind hier um von Jesus zu erzählen. Das ist real, liebe Freunde. Das kennen wir hier nicht, weil wir in Nazareth sind. Hallo! Es ist real. Und Tausende Menschen wurden gerettet. Es war so normal, dass es schon langweilig wurde. So wie ein Doktor, wenn jemand krank wird und er ihnen Medizin gibt, und sie werden gesund, sagt, naja, klar, sie haben die Medizin genommen. Wir haben nicht immer Wunder gesehen, aber wir haben sie immer erwartet. Kam das an? Wir wussten nie, warum nicht jeder geheilt wurde, aber wir waren überrascht, wenn jemand nicht geheilt wurde. Im Westen sind wir überrascht, **wenn** jemand geheilt wird. Und so habe ich viel darüber nachgedacht. Warum haben wir an dem einen Ort viel mehr Siege erlebt, als an jeden anderen Ort wo wir waren? Und die kurze Antwort ist; weil wir keine Anti-Glaubens-Leute in unserem Team hatten. Es waren 30 Schüler im Schul- und Studentenalter, Leute in ihren Zwanzigern und Teenager. Es gab nicht mal Neutrale. Jeder einzelne, ich eingeschlossen, ging jeden Tag mutig im Glauben voran. Wir waren alle bereit, für das Evangelium zu sterben.

Du hättest jeden von uns Fragen können, wir hätten es alle für eine Freude erachtet für das Evangelium zu sterben. Wir sind aufgewacht und haben Gott gelobt. Wir sind eingeschlafen und haben Gott gelobt. Viele, viele, viele Menschen kamen ins Reich Gottes, weil wir eine Gruppe von Leuten voller Glauben waren. Wer hier weiß, dass wir hier zu solchen Menschen werden können? Wir können solche Menschen werden.

Nochmal, wenn du glaubst mein Freund, wenn du glaubst ist es nicht nur für dich. Wenn du glaubst, ist es für deine Kinder, deine Nachbarn, für dein Wunder. Wenn du glaubst, hilft das dem Raum, es hilft dem Land, es hilft allem. Sind wir zu einer Nation des Glaubens, oder der Angst geworden? Der Angst! Wir sind ein besorgtes Land.

Das hier ist das reichste und sicherste Land, das es jemals gegeben hat. Und doch habe ich noch nie ein Land besucht, das mehr Sorgen hätte. Sorge ist ein Zeichen dafür, dass du Gott nicht vertraust. Amen. Und es liegt eine Menge Sorge im Raum, wenn du dich manchmal sorgst. Und wenn du der einzige bist, der sich sorgt, dann verursachst du Sorgen bei anderen. Preist den Herrn, wir brauchen Glauben.

Kirchen müssen von Gideon lernen. Gemeinden müssen von Gideon lernen. Manchmal sind 300 mutige Soldaten besser als 32.000 Feiglinge. Habe ich Recht? Besonders wenn du einer zahlenmäßig überlegenen Armee von 135.000 Mann gegenüberstehst. Amen? (AUDIENCE – amen) Amen. (AUDIENCE – amen)

Einige von euch Pastoren, hört einfach vom Herrn. Kürze die Zweige, stärke die Wurzeln. Predigt das Wort zur rechten und zur unrechten Zeit. Predigt das ganze Wort. Predigt die ganze Wahrheit von Anfang bis Ende. Predigt über Buße und Demut. Predigt das Blut und die Kreuzigung, predigt die Auferstehung. Predigt von Wundern und den Gaben des Geistes.

Predigt über die Werkzeuge und predigt das Reich Gottes. Und wenn nur 300 bleiben, preist den Herrn. Dann hast du 300 echte Soldaten, die bereit sind, die Faust Midians zu besiegen. Amen.

Nochmal. Ich bin ein netter Kerl. Wirklich. Ich bin ein ganz Lieber. Ein Lieber - echt. Du musst mich kennenlernen. Aber es ist einfach so, dass ich euch und mir selbst sagen muss, wir alle erleben Zeiten des Unglaubens. Das passiert uns allen. Ein schlechtes Ergebnis nach dem anderen. Ein schlechter Bericht nach dem nächsten. Manchmal bist du nur körperlich krank. Glauben fällt schwer, wenn man die Grippe hat. Richtig? Ich meine, das passiert einfach. Deshalb ermutige ich dich; wenn du in einer Phase des Unglaubens bist, grab umso tiefer im Wort Gottes und umgib dich mit Glaubensmenschen. Wenn es uns schlecht geht, neigen wir dazu, uns mit Leuten zu umgeben, denen es genauso schlecht geht wie uns. Tut das nicht. Wenn du gerade wenig Glauben hast, dann umgibst du dich mit anderen Ungläubigen, weil – es eine Art Erleichterung ist. Ein paar andere mit Unglauben, Zweifeln oder was auch immer. Das ist nicht gut.

So wie ein Drogensüchtiger der sagt, oh, ich bin auf Entzug, ich häng mal mit ein paar Abhängigen ab, das erleichtert. Nein, oder? Du willst dich mit nüchternen Leuten umgeben, du willst mit Gläubigen Leuten abhängen. Wenn du lang genug mit 5 Rauchern zusammen bist, fängst du irgendwann an, zu rauchen. Verbring lange genug Zeit mit 5 Leuten die Sport machen, und du fängst an zu trainieren. Wenn du dich mit Glaubensmenschen umgibst wird dein Glaube wachsen. Amen? Menschen funktionieren so. Wir müssen uns mit gläubigen Menschen umgeben. Und manchmal denke ich, wenn du mit Zweifeln zu kämpfen hast, geh weg vom Antiglauben zu Neutral und hol dir deine fünf engsten gläubigen Freunde, die dann für dich glauben. Die tun das für dich. Amen? Das funktioniert. Wirklich das geht. Preist den Herrn.

Heb jetzt nicht die Hand; antworte einfach in deinem Herzen mit Ja oder Nein. Wer von euch hat einen verrückten Onkel? Okay, stell dir vor du hast einen verrückten Onkel mit einem schrecklichen Spielproblem.

Er hat ein bisschen Pech, er hat dir nicht davon erzählt, aber er lädt dich zum Abendessen ein. Und du bist nicht ganz sicher. Er setzt sich mit dir hin und sagt: Ich werde jetzt das teuerste Essen aller Zeiten bestellen.

Ich nehme den teuersten Wein. Ich nehme Filet Mignon, ich nehme den Hummer, wir nehmen Dessert. Und hier kommt der Deal Bobby; wenn du für das Essen bezahlst, kaufe ich dir ein Haus. Versprochen. Wer von euch lässt sich auf diesen Deal ein? Manche würden, andere nicht, aber wahrscheinlich würden die meisten von uns sagen, lass uns heute einfach die Rechnung teilen - du zahlst deins und zahle meins.

Eine andere Vorstellung. Stell dir vor, Warren Buffett ruft dich an. Einer der besten Investoren in Amerika, einer der reichsten Männer der Welt. Und dann sitzt er mir gegenüber, im selben schönen Restaurant und sagt, okay, hey, Bobby, schau, ich bin Warren Buffett, ich esse fein. Ich nehme eine riesige Diät Cola, er trinkt keinen Alkohol. Eine riesige Cola, ein Steak und Hummer und Dessert. Das ist ein sehr teures Essen. Ich nehme noch etwas Kaviar dazu. Und ich verspreche dir, wenn du für dieses Essen bezahlst, - ich habe nämlich meine Kreditkarte vergessen, - dann kaufe ich dir ein Haus deiner Wahl bis zum Preis von 10 Millionen Dollar. Wer von euch würde das Essen bezahlen? Einige hier sind sehr weise. Nun dieses Essen würde 400 oder 500 Dollar kosten und die Chance ist gering, dass er nicht bezahlt - aber das Risiko gemessen an der Belohnung - ich würde den Deal jederzeit annehmen. Nicht wahr?

Glaube ist eine Entscheidung - abhängig davon, wer spricht. Glaube ist eine Entscheidung - abhängig davon, wer spricht. Wir glauben manchmal Menschen und manchmal Gott.

Aber unser Glaube an Menschen ist größer, je nach ihrem Ruf, ihrem Charakter, je nach dem, was wir über sie wissen. Deshalb ist es eine Beleidigung für Gott und eine Sünde, Gott nicht zu glauben und zu vertrauen. Der Hebräerbrief sagt das. Unglaube ist Sünde. Er kommt aus einem sündigen Herzen. Damit sagt man Gott; ich vertraue dir nicht. Du hast mich zu oft enttäuscht. Schau dir doch mein Leben an. Wie soll ich da glauben, was du sagst? Ich glaube es einfach nicht. Ich lese es wohl falsch. Amen?

Wir müssen umkehren von unserem Unglauben. Wir sind aus irgendeinem Grund allergisch auf das Wort „Umkehr“. Ich weiß nicht warum. Sie ist so ein Geschenk.

Umkehr heißt, du kannst einfach frei werden. Du brauchst nicht so sein, wie die Welt, wo du dir immer wieder selbst versichern musst, ich bin so kostbar, ich bin perfekt. Alles was ich tue ist toll und zu hoffen, dass du dich selbst so austrickst, zu glauben, dass du wirklich perfekt sein kannst. Hallo?

Durch deine Taufe wirst du identisch mit Jesus im inneren. Deine Seele braucht noch etwas Arbeit, dein Verstand muss verändert werden, aber dein Geist ist vollkommen neu, identisch mit dem Geist von Jesus Christus. Und du kannst laut bekennen: Ich bin die Gerechtigkeit Jesu Christi. Hallo. Preist den Herrn dafür. Umkehr befreit dich. Sie bringt keine Scham hervor, sondern Freiheit. Zugehörigkeit. Amen? Also kehre um von deinem Unglauben. Und melde dich gerne bei Hour of Power. Wir helfen dir gerne und unterstützen dich. Wir meines es gut mit dir.

Teil zwei: Ich mache etwas länger, weil das wirklich wichtig ist. Unglaube ist kein Gefühl. Kein Gefühl, sondern eine Entscheidung. Sie wird ausgedrückt in dem, was du sagst. Anders gesagt, wir drücken unseren Glauben und Unglauben mit Worten aus.

Schlag bitte deine Bibel auf in Matthäus Kapitel 12. Matthäus Kapitel 12 Vers 36. "Ich sage euch aber, jeder." Wer gehört zu jeder? Ich auch. "Jeder wird am Tag des jüngsten Gerichts Rechenschaft abgeben müssen über jedes leere Wort, das sie ausgesprochen haben. Denn durch deine Worte wirst du gerechtfertigt und durch deine Worte wirst du verdammt werden."

Ich möchte darauf aufmerksam machen, dass Jesus nicht sagt, du wirst für jedes böse Wort Rechenschaft abgeben. Er sagt leere Worte. Andere übersetzen es mit „unnütze Worte“. Man könnte auch sagen, jedes träge Wort. Für jedes träge Wort wirst du Rechenschaft ablegen. Warum ist das so eine große Sache? Du hast den Geist Gottes empfangen und deine Worte als Christ haben etwas extra power, selbst wenn sie träge sind.

Die Bibel sagt, was ihr auf Erden bindet, wird im Himmel gebunden sein. Da geht es um Worte. Was immer ihr löst auf Erden, wird gelöst sein im Himmel.

Ein Pastor, der im Befreiungsdienst tätig war, sagte einmal, einer der Hauptgründe, warum Dämonen die Kontrolle über dein Leben wollen, oder Einfluss auf dein Leben wollen, ist, dass sie deine Worte kontrollieren wollen.

Wenn alles, was du auf Erden sagst, Dinge im geistlichen Raum löst und bindet, dann werden all diese Dämonen, und übrigens auch Engel, davon beeinflusst. Wusstest du, dass du Engeln befehlen kannst? Die Bibel sagt, wir werden einmal die Engel richten. Ich schweife ab, das ist für ein anderes Mal.

Dämonen wollen Einfluss auf dein Leben haben, damit sie die Worte aus dir bekommen, die sie in der Welt haben wollen. Deshalb wirst du für jedes faule Wort gerichtet werden. Der Feind spricht durch uns, wenn wir nachlässig mit unseren Worten sind. Wer ist bereit disziplinierter zu werden? Ich auf jeden Fall.

Kenneth Hagin erzählte einmal von einer Familie, deren Sohn im Sterben lag und er ging hin und wollte für ihn beten. Er war Ende 30. Und Bruder Hagin legte dem Mann die Hände auf und der Heilige Geist sagte zu ihm; er ist ein Christ, ein guter Mann. Lass ihn nach Hause zu mir kommen. Und Hagin fragte, Vater, warum heilst du ihn nicht? Ich weiß, was dein Wort sagt. Und er sagte, etwas ist im Geist geschehen. Es kann nicht passieren. Und später am Tag, als die Familie trauerte, nachdem er gestorben war sagte sein Bruder; mein Bruder sagte immer, ich werde nicht älter als 40. Das hat er immer wieder gesagt. Es war immer ein Witz. Hallo, es war immer ein Witz. Aber er sagte es immer und immer wieder. Dieser christliche Mann. Ich werde keine vierzig Jahre alt. Ich werde keine 40. Ich werde keine 40. Er starb mit 39. Jesus sagt uns, unsere Worte sind Samen. Worte sind Samen. Wer von euch weiß, die Ernte ist in der Zukunft und nicht jetzt. Wenn du deine Zukunft kennen willst, achte auf das, was du sagst. Wenn du Gutes aussprichst, wirst du Gutes ernten. Sprich schlechtes und du fährst eine schlechte Ernte ein. Habe ich Recht? Wer hier weiß, es gibt Apfelsamen und Distelsamen. Es gibt, was auch immer, Walnuss und Kaktussamen. Alle möglichen Samen und was auch immer du ausstreust wird deine Zukunft sein. Amen?

Ich habe am Mittwoch mit Michael Koulionos zu Abend gegessen. Ein wunderbarer Mann Gottes, mit einem wirkungsvollem Dienst. Wir waren beim Essen und er erzählte eine lustige Geschichte. Er hat jetzt eine riesige Gemeinde in Florida, aber vor 20 Jahren hatte er eine Gemeinde in Orange County gegründet. Er sagte, es war eine unglaubliche Geschichte. Wir fingen an mit 400 Leuten und in kürzester Zeit waren wir bei 30 angelangt. Im Grunde sind sie auf Null geschrumpft. Er ist ein geisterfüllter Gebetskämpfer. Voller Glauben. Er meinte, wir haben gepflügt und gepflügt und es nicht geschafft, dass aus dieser Kirche etwas wird. Sie sind dann wieder zurück nach Florida gezogen. Und jetzt, wann immer sie nach Orange County kommen, sieht es so aus, als würden sie ganz besondere Ergebnisse erzielen, wenn sie hier sind. Sie hatten ein Event hier am Freitag und es war ausverkauft. 1900 junge Leute sind gekommen. Alle in ihren Zwanzigern. Er hat mich eingeladen. Ich war so, hallo Opa Schuller hier.

Auch wenn ich 44 bin und ich finde nicht, dass das alt ist. Ich war der älteste Mann dort. Und es war unglaubliche Frucht. Wunder und eine Ausgießung von Gottes Kraft. Ich habe ihn dann am Mittwoch gefragt: Hast du manchmal das Gefühl, dass das was du vor 20 Jahren getan hast, wo du in all diesen Räumen gebetet hast und dich keiner gesehen hat, wo du gepflügt hast und gesät und gedient - auch wenn ihr im natürlich von 400 auf 30 geschrumpft seid - könnte es sein, dass ihr heute erntet, was ihr damals gesät habt? Und ohne zu zögern sagte er - Absolut. Und er sagte diesen Satz: Gott erinnert sich an unsere Gebete, lange nachdem wir sie vergessen haben. Ist das wahr? Preist den Herrn.

Letzte Gedanken. Willst du wissen, wie du dein Leben zerstören kannst? Ich sag es dir. Wie du dein Leben mit Worten zugrunde richtest. Eine echt gute Anleitung. Pastor Bobby's Wie du dein Leben durch Worte zerstörst.

Wann immer du negative Gefühle hast, sprich ständig mit anderen darüber. Sprich nie über Gottes Wort. Rede immer nur über deine negativen Gefühle. Streue so viele faule, träge Worte wie du nur kannst. Achte nicht darauf, was im Raum geschieht, achte nur auf dich selbst und deine Gefühle. Mach jede Menge Witze über Krankheit. Mach Witze darüber, dass du verrückt wirst. Mach Witze über Armut, Schmerz oder Tod. Das bringt ganz viel.

Auch wichtig ist, dass du viel spottest, tratscht und lügst. Das bringt auch viel. Das wird die Sache beschleunigen, besonders wenn du allein bist. Was du im Geheimen tust, hat nämlich größere Auswirkung als was du öffentlich machst. Wenn du also heimlich spottest, tratscht oder lügst, besonders wenn du lügst, dann hilft das wirklich, denn Gott kann keines deiner Worte segnen, weil du dem Vater der Lüge gehorchst.

Stelle auch sicher, dass du die Lügen die du laut über dich aussprichst auch glaubst. Sage Dinge wie: Ich bin machtlos und allein auf der Welt. Oder: Gott kann meine Sünden nicht vergeben. Oder ich werde diese Herausforderung oder diese Sucht nie überwinden.

Oder: Niemand versteht mich, oder ich werde immer mit dieser Sache zu kämpfen haben. Sprich das immer wieder laut aus, bis es dein Mantra wird und die Leute dich dafür kennen, dass du es immer sagst. Und danach solltest du wirklich völlig kaputt sein. Klingt das richtig? Ich spote nicht. Das ist eine klassische Art zu lehren. Umkehrung.

Ich will euch nur eines sagen: Der Satan hat zwei Ziele, die du aussprechen sollst. Unglaube und Unversöhnlichkeit. Die zwei wichtigsten Ziele des Satans sind, dass du Unversöhnlichkeit und Unglaube aussprichst. Das sind die beiden Hauptblockaden für das übernatürliche. Unversöhnlichkeit und Unglaube. In Ordnung? Gut.

Noch ein letzter fröhlicher Gedanke. Wir preisen den Herrn dafür: Deine gesalbten Worte können alles bewirken. Wenn du gesalbte Worte aussprichst, können sie jede Krankheit heilen, von jedem bösen Geist befreien, sie können retten und verändern. Amen? (AUDIENCE – amen) Brauchst du ein neues Leben? Dann brauchst du neue Worte. Du brauchst gesalbte Worte, mit Öl darauf. Amen. Sie sind gegründet auf Gottes Wort und inspiriert durch den heiligen Geist. Amen? (AUDIENCE – amen) Verwende solche Worte und dein Leben wird sich verändern.

Als Gott das Universum erschuf, tat er das mit Worten. Er benutzte keine Stöcke, Steine und Hämmer. In der Bibel steht, als Gott begann sagte er, es werde Licht und Gott sah Licht. Er sprach, lass trockenes Land erscheinen und Gott sah trockenes Land. Er sagte, es werde Wasser und er sah Wasser. Er sprach, es werden Sterne und er sah Sterne. Gott sprach, Gott sah. Er sprach zuerst. Gott sagte, Gott sah. Gott sagte, Gott sah. Gott sagte, Gott sah. Gott sagte, Gott sah (AUDIENCE – saw). Er lebt in uns. Du sagst es zuerst. Du sagst es und sagst es immer wieder. Und auf diese Weise säst du Samen. Samen. Einfach (GOOSH). Einfach Samen. Amen! (AUDIENCE – amen) So macht man das. So machen wir das. Amen? So führen Christen ein Leben im Sieg. Preist den Herrn. Das ist genug von Pastor Bobby. Steht auf mit mir. Tun wir es. Ich glaube wir müssen umkehren vom Unglauben und umkehren von der Unversöhnlichkeit. Unversöhnlichkeit blockiert die Wunder. Unglaube blockiert Wunder. Wir werden eine Gemeinde sein, die von Glaube durchsättigt ist und vor Vergebung trieft. Wir waschen einander die Füße. Amen? Wenn du nicht beten kannst, dass Gott jemand segnen soll, dann hast du ihnen nicht vergeben.

Tun wir es. Sprecht mir nach: Vater im Himmel (AUDIENCE – Father in heaven), wir kommen zuversichtlich vor deinen Thron (AUDIENCE – we come boldly before your throne) im Namen des Herrn Jesus Christus (AUDIENCE – in the name of the Lord Jesus Christ) und bekennen laut (AUDIENCE – to declare aloud), wir kehren um (AUDIENCE – we repent).

Du bist, was du sagst

Wir kehren um vom Unglauben (AUDIENCE – we repent of our unbelief) und kehren um von der Unversöhnlichkeit (AUDIENCE – and we repent of our un-forgiveness). Wir bekennen laut (AUDIENCE – we declare aloud), der Himmel und die Erde sind unsere Zeugen (AUDIENCE – may heaven and earth be our witness). Wir glauben Gott. (AUDIENCE – we believe God). Wir vertrauen ihm. (AUDIENCE – we trust in Him) für unsere Finanzen (AUDIENCE – for our finances), unsere Gesundheit (AUDIENCE – for our health), unsere Kinder (AUDIENCE – for our kids), unser Land (AUDIENCE – for our country), für unsere Familie (AUDIENCE – for our family) und unsere Rettung. (AUDIENCE – and for our salvation). Wir vertrauen Gott (AUDIENCE – we trust in God).

Und wir bekennen laut (AUDIENCE – and we declare aloud) vor dem Himmel und der Erde (AUDIENCE – before heaven and earth) wir vergeben jedem (AUDIENCE – we forgive everyone). Wir vergeben jedem (AUDIENCE – we forgive everyone) alles (AUDIENCE – of anything) was sie je getan haben (AUDIENCE – they've ever done).

Lass den Himmel uns jetzt hören (AUDIENCE – let heaven hear us now) und essoll im Himmel gebunden sein (AUDIENCE – and let it be bound in heaven) und gebunden auf der Erde. (AUDIENCE – and bound in earth) In dem Namen Jesu. (AUDIENCE – in the name of Jesus).

Hebt eure Hände mit mir. Vater wir beten dich an. Unsere Augen sind fixiert auf Jesus und auf dein Wort. Unsere Augen sind auf dich gerichtet, Gott. Wir leben nicht für diese Welt. Wir leben für den himmlischen Lohn. Wir leben für dich, Gott. Wir wollen ein Volk sein, das von Gott hört. Wir wollen geleitet sein vom heiligen Geist in allen Dingen. Wir wollen geleitet sein von Liebe in allem und vom Glauben. Danke Herr. Ich danke dir, dass du jeden hier liebst. Wir vertrauen dir und danken dir. Wir loben deinen Namen und preisen dich. Im Namen Jesu Christi beten wir. Amen.

Segen – Bobby Schuller

Herr segne und behüte euch. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig. Der Herr erhebe sein Antlitz auf euch und gebe euch seinen Frieden. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.